



Die meisten Patienten benötigen sie dreimal pro Woche und verbringen damit jedes Mal rund vier bis fünf Stunden. Je nach Art der Behandlung können es auch sieben bis acht Stunden sein. Betroffen sind davon in Deutschland rund 10.000 Menschen.

Die Rede ist vom Nierenversagen und der dann notwendigen Dialyse, also der regelmäßigen Blutwäsche.

Auch in Mönchengladbach und Umgebung ist der Bedarf an Dialyse-Betten groß. Dies gilt sowohl für die Versorgung stationärer Patienten der Krankenhäuser ebenso wie für die Versorgung ambulanter Patienten*innen, welche auch aus dem Umland entweder zur zeitlich kürzeren Hämo- oder zur aufwendigeren Bauchfell-dialyse regelmäßig in die Kliniken Maria Hilf kommen. Im Rahmen einer umfangreichen Modernisierung und Verlagerung der Dialyse-Station hat man sich in den Kliniken neben einer Erweiterung der Dialysestationen auch noch besser auf die Versorgung von schwerstkranken Dialysepatienten eingestellt.

Für alle Patienten wurde eine spürbare Verbesserung der Aufenthaltsqualität erreicht.



„Neben der erstklassigen medizinischen Betreuung bieten wir unseren Patienten in besserer Erreichbarkeit lichtdurchflutete, moderne helle und freundliche Räumlichkeiten, ausgestattet mit TV- und Radiogeräten. Auf gleicher Ebene mit den nun 29 Hämo- und den sieben Bauchfell-Dialyseplätzen sind des Weiteren nun alle notwendigen Diagnostikmöglichkeiten, der Ultraschallbereich und die Möglichkeit, Dialysekatheter zu implantieren, vorrätig“, so fasst Priv.-Doz. Dr. med. Ulf Janssen, Chefarzt der Klinik für Neurologie an der Viersener Str. 450 die Anfang Mai beendeten Maßnahmen für seine Dialysestation zusammen.

Eine komfortable und verlässliche Versorgung für die vielfach belasteten Patienten ist dem Chefarzt der, als „Nephrologische Schwerpunktambulanz“ zertifizierten Klinik wichtig.

Ein dauerhaftes Nierenversagen beeinträchtigt viele Körperfunktionen und Parameter, stellen doch die Nieren wichtige Klärwerke für den Körper dar. „Ihr Versagen hat Auswirkungen z. B. auf die Regulierung des Wasser- und Salzhaushaltes, den Blutdruck und die Blutbildung, auf den Stoffwechsel in den Knochen und die Vitamin D-Aktivierung“, so Dr. Janssen. „Die Fehlfunktionen der Nieren sind ebenso vielfältig wie deren Aufgaben.



Dr. Ulf Janssen

Problematisch ist, dass Symptome oft erst auftreten, wenn die Nierenfunktion schon erheblich beeinträchtigt ist. Müdigkeit, Abgeschlagenheit, ein Anstieg des Blutdrucks, Übelkeit, Erbrechen, Leistungsminderung und Muskelkrämpfe sind nur einige der möglichen Symptome“, erläutert Dr. Ulf Janssen.



**Aktionstag zur Kontinenzwoche
21.06.2022 | 10 - 14 Uhr**

Aktionstag zu Blasenschwäche & Inkontinenz

Kaum einer redet darüber, aber viele leiden darunter: Blasenschwäche und Inkontinenz gehören immer noch zu den **Tabuthemen**. Dabei gibt es für die **sechs Millionen Betroffenen** in Deutschland **Möglichkeiten der Behandlung und Prävention**. Mit dem kostenfreien Aktionstag möchte das zertifizierte Kontinenz- und Beckenbodenzentrum der Kliniken Maria Hilf und des Krankenhauses Neuwerk aufklären: Anschaulich wird es mit einem begehbaren **Modell einer Harnblase** sowie praktisch mit **Beckenbodengymnastik** vor Ort. Des Weiteren erwarten Sie Informationsstände, Expertengespräche, Vorstellung von Hilfsmitteln.

21.06.2022 | 10 - 14 Uhr | Sonnenhausplatz, MG

Kliniken Maria Hilf
Mönchengladbach

ST. AUGUSTINUS GRUPPE
Krankenhauses Neuwerk

Mehr Infos präsentiert Dr. Janssen am 8. Juni ab 19 Uhr auf dem Youtube-Kanal der Kliniken Maria Hilf. Im gemeinsam vom Förderverein der Kliniken und vom „Extra Tipp“ unterstützten Livestream ist sein Thema **„Wenn die Nieren versagen: Welche Therapie-möglichkeiten gibt es? Ihre Fragen können Interessierte und Betroffene schon jetzt per E-Mail einsenden an medextra@mariahilf.de**



Zum Livestream